# Gemeinde Anzeiger

*Amtsblatt für die Gemeinde Stützengrün, mit den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau* **11/2015**

Erscheint monatlich | Ausgabe 11/2015 - November | Auflage: 1.750 Exemplare | Erscheinungstag: 30. Oktober 2015
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Stützengrün, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün
Verantwortlich für den Amtlichen Teil: Bürgermeister Volkmar Viehweg
Für redaktionelle Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich; Den Inhalt der Anzeigen verantworten die Auftraggeber

**Inhalt:**

| | | |
|---|---|---|
| Wichtige Änderungen für Vermieter | Seite | 3 |
| Beschlüsse der Gemeinderäte | Seite | 3 |
| Termine der Entsorgung | Seite | 4 |
| Räte informieren sich über WKA | Seite | 7 |
| Rassiges wartet in Hundshübel | Seite | 12 |
| „Ostdeutscher Meister“ aus Stützengrün | Seite | 16 |

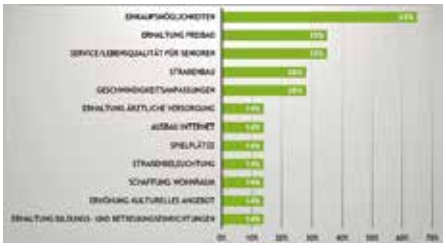
*Rico Wappler beim „Tag des traditionellen Handwerks“ in Hundshübel.*
*Foto: Andreas Haeßler*

## Drohnen am Himmel – Spionage nun auch bei uns?

*Wer angesichts der summenden Riesendrohne, welche am 4. und 5. Oktober über allen Stützengrüner Ortsteilen zu sehen war, Befürchtungen hegt, dass die NSA oder ein anderer Geheimdienst nun auch uns ausspäht, der sei an dieser Stelle beruhigt. Die Geheimdienste tun dies sicher nicht so auffällig. Diese Flüge fanden mit Billigung bzw. auf Wunsch und im Auftrag der Gemeindeverwaltung statt, um aus einer bislang ungewöhnlichen Höhe Aufnahmen unserer schönen Heimat anzufertigen. Diese werden dann Verwendung u.a. im Rahmen des neuen Internetauftrittes finden, welcher sich derzeit in Vorbereitung befindet.*
*Die Flüge waren ordnungsgemäß beim Luftfahrtbundesamt angemeldet und sind komplikationslos verlaufen. Die entstandenen Aufnahmen sind wunderschön gelungen und zeigen eine wunderschöne herbstliche Stimmung, die alle Besucher des neuen Internetauftritts sicher begeistern werden. Seien Sie gespannt.*
*Damit auch in Stützengrün künftig bessere bzw. schnellere Internetverbindungen verfügbar sind, wurden ebenfalls viele Aktivitäten in den vergangenen Monaten angeschoben. Wir beabsichtigen, bis zum Jahresende die Konzeptionsphase abzuschließen und werden entsprechend informieren, wie der Weg zu einer leistungsfähigen Breitbandversorgung aussehen wird.*

***Auswertung Bürgerbefragung***

*An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Von den „grünen Zetteln“ – die als Beileger im letzten Gemeindeanzeiger enthalten waren, gehen auch vier Wochen nach der Verteilung in die Haushalte noch immer fast täglich ein bis zwei Exemplare bei mir ein. Ich freue mich wirklich sehr über jede einzelne der bislang 30 Zuschriften, die, wenngleich sie auch nicht repräsentativ nach den Gesichtspunkten professioneller Marktforschung sein mögen, so aber doch einen kleinen Eindruck vermitteln, was Ihnen auf den Nägeln brennt und welchen Themen wir uns als Verwaltung widmen sollten. Einige Anliegen können sicher kurzfristig gelöst werden, andere Fragen, insbesondere solche, die mit finanziellen Aufwendungen verbunden sind, werden etwas länger dauern und manches muss wohl, wenngleich auch als berechtigter Wunsch, aber leider als „nicht realisierbar“ eingestuft werden. Viele der Anliegen werden in einer Klausurtagung des Gemeinderates im November zur Sprache kommen. Gemeinsam mit den Gemeinderäten wollen wir als Verwaltung über die Zukunftsperspektiven unseres Ortes sprechen, Prioritäten festlegen und die Finanzplanung des Haushaltes danach gestalten. Ich darf Sie daher ermutigen, auch in den kommenden Wochen noch „grüne Zettel“ auszufüllen und mir zuzusenden.*



***Erntedank***

*Jedes Jahr feiern die Christen das Erntedankfest. „Was für ein überkommener Brauch…", habe ich neulich in einem Gespräch gehört. Solche Sätze bringen mich ins Grübeln. Weniger die Tatsache, dass es Menschen gibt, die mit kirchlichen Festen und Feiertagen nichts anzufangen wissen. In einer säkularisierten Welt ist das sicher nichts Ungewöhnliches. Vielmehr betrübt mich, dass vielen unserer Zeitgenossen die Dankbarkeit abhandenkommt. Da schließe ich mich natürlich mit ein, weil ich genau das auch manchmal bei mir beobachte. Wofür auch dankbar sein?*

*Wir sind scheinbar schon lange nicht mehr auf gutes Wetter für Saat, das Gedeihen und die Ernte unserer Nahrung angewiesen. Produkte sind immer und fast überall und unbegrenzt verfügbar. Jeder Bundesbürger wirft derzeit pro Jahr 82 Kilogramm Lebensmittel weg, die nicht immer unbedingt verdorben sind sondern vielleicht nur ein wenig über der Mindesthaltbarkeit liegen. Das summiert sich zu mehr als 6,7 Millionen Tonnen in ganz Deutschland.*

*„Ein großer Teil neuerer Studien zeigt, dass Menschen, die dankbar sind, sich subjektiv besser fühlen. Dankbare Menschen sind glücklicher, weniger depressiv, weniger unter Stress und zufriedener mit ihrem Leben und ihren sozialen Beziehungen. Dankbare Menschen haben auch ihre Umgebung, ihr persönliches Wachstum, ihren Lebenssinn und ihr Selbstwertgefühl besser unter Kontrolle. Dankbare Menschen haben mehr positive Möglichkeiten mit den Schwierigkeiten in ihrem Leben umzugehen. Dankbare Menschen schlafen besser, vermutlich weil sie weniger negative, mehr positive Gedanken vor dem Einschlafen haben." (Quelle: Wikipedia)*

*Dem ist nicht viel hinzuzufügen. Viele gute Gründe also, um wieder einmal darüber nachzudenken, wofür Sie und ich ganz persönlich dankbar sein können.*

*Ich möchte die Gelegenheit gleich nutzen, um all denen zu danken, die am Erntedanksonntag in den Allianz-Kirchgemeinden unseres Ortes ihr persönliches Dankopfer gespendet haben. Etwa 10 TEUR sind bislang eingegangen. Beeindruckend – danke! Das Geld soll für einen Fonds verwendet werden, der es uns als Gemeindeverwaltung ermöglicht, die künftig zu erwartenden Flüchtlinge in unserem Ort schnell und unbürokratisch bei allen Dingen zu unterstützen, die nicht allein durch staatliche Hilfe geregelt werden können. Weitere Zuweisungen von Flüchtlingen sind avisiert, bislang aber noch nicht konkret untersetzt. Wir wissen uns jedoch gut vorbereitet und ich nehme gern und dankbar jedes weitere Angebot für individuelle Mithilfe an, ganz gleich wie diese aussehen möge.*

***„Des is wie eham kumme…"***

*So drückte es vor einigen Wochen eine ehemalige Stützengrünerin aus, die in stattlichem Alter ihren Heimatort Unterstützengrün besuchte. Dr. Dorothea Schmalfuß geb. Götz war einst in der „Mühl" (ehemaliges Mühlgut) zuhause und ist eine Nachfahrin des gleichnamigen Gründers des einst größten Produktionsbetriebes zur Holzbearbeitung in Unterstützengrün, der „Hermann Leistner KG". 1889 gegründet entstanden in der „Mühl" hölzerne Rohlinge für die Herstellung von Bürsten und Besen aller Art für die umliegende Bürstenindustrie.*

*Der „Alte" Leistner´s Hermann (1851 – 1942), wie er genannt wurde, war bereits „Handelsmann und Fabrikant" mit kleinem Familienbetrieb, als er sich in der „Mühl" mit der maschinellen Herstellung von Bürstenhölzern einen Traum erfüllte. Sehr musikalisch soll er gewesen sein, weiß seine Urenkelin zu berichten. Mehr als 300 Lieder habe er für den Gesangsverein in Unterstützengrün komponiert, die jedoch wahrscheinlich alle verloren gegangen sind.*

*Dorothea Schmalfuß hat ein kleines Büchlein über ihre Kindheitserlebnisse verfasst und erzählt dort „Geschichten aus der Mühl". Da dieses Buch für ihre Enkel geschrieben wurde und auch sehr persönliche Erinnerungen enthält, ist es im Handel nicht verfügbar. Sie war jedoch so freundlich, der Gemeindeverwaltung für die ortshistorische Arbeit zwei Exemplare zu überlassen. Auch weitere Dokumente zu ihren Vorfahren übergab sie im Rahmen ihres Besuches in der alten Heimat.*

*Dorothea Schmalfuß und ihr Mann Karl-Heinz bei der Stippvisite in der alten Heimat in Unterstützengrün an der „Mühl". Fotos (2): Volkmar Viehweg*

# Amtliche Bekanntmachungen

## Neues Bundesmeldegesetz

Am 1. November 2015 wird das Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft treten und das bisher im Freistaat Sachsen geltende Sächsische Meldegesetz ablösen. Das deutsche Melderecht wird bundesweit einheitlich geregelt.
Damit treten zugleich neue Regelungen in Kraft, die von Bürgerinnen und Bürgern z.B. bei einem Wohnungswechsel künftig zu beachten sind. Wissenswerte Regelungen des neuen Bundesmeldegesetzes werden hier dargestellt:

## Wichtige Informationen für Wohnungsgeber und Wohnungseigentümer Anmeldung und Abmeldung

Es bleibt bei der in Deutschland bekannten Pflicht zur An- und Abmeldung bei der Meldebehörde. Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden. Die Abmeldung einer Wohnung bei der Meldebehörde ist nur erforderlich, wenn nach dem Auszug aus einer Wohnung keine neue Wohnung in Deutschland bezogen wird. Dies ist z.B. der Fall, wenn Deutschland verlassen, also der Wohnsitz in das Ausland verlegt wird, bei Übertritt in die Wohnungslosigkeit oder bei Aufgabe einer Nebenwohnung. Bei Umzügen im Inland erfolgt die Abmeldung automatisch mit der Anmeldung beim neuen Wohnsitz. Wer in das Ausland umzieht, hat künftig bei der Meldebehörde seine Anschrift im Ausland zu hinterlassen. Die Auslandsanschrift wird im Melderegister gespeichert. In diesem Fall kann die Behörde z.B. im Zusammenhang mit Wahlen mit den Bürgern Kontakt aufnehmen.

## Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers

Wieder eingeführt wird die Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers bei der Anmeldung und bei der Abmeldung (Wegzug ins Ausland). Damit können künftig sogenannte Scheinanmeldungen wirksamer verhindert werden. Wohnungsgeber bzw. Wohnungseigentümer müssen den neuen Mietern den Ein- oder Auszug innerhalb von zwei Wochen schriftlich bestätigen. Die Wohnungsgeberbescheinigung ist stets bei der Anmeldung in der Meldebehörde vorzulegen. Diese ist im Meldeamt der Gemeinde Stützengrün oder auf unserer Homepage unter Formulare ab 01.11.2015 erhältlich. Vermieter könne diese entweder dem Mieter oder direkt dem zuständigen Meldeamt zukommen lassen. Wohnungsgebern, die die Bestätigung nicht, nicht rechtzeitig oder nicht richtig ausstellen, droht ein Bußgeld, denn ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Einzug oder den Auszug nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig bestätigt. Ferner ist es verboten, eine Wohnungsanschrift für eine (Schein-) Anmeldung einer anderen Person anzubieten oder zur Verfügung zu stellen, obwohl ein tatsächlicher Bezug der Wohnung durch diese Person weder stattfindet noch beabsichtigt ist. Wer als einem anderen eine Wohnanschrift anbietet, ohne dass dieser dort tatsächlich einzieht oder einziehen will, muss ebenfalls mit einer Geldbuße rechnen (§ 54 BMG)

## Auskünfte aus dem Melderegister

Das Bundesmeldegesetz sieht weiterhin vor, dass Geburtstags- und Ehejubiläen in den örtlichen Tageszeitungen veröffentlicht werden können. Hierfür gilt weiterhin die Widerspruchsregelung, d.h. die Daten der Geburtstagsjubiläen und Ehejubiläen werden zur Verfügung gestellt. Hier greift der Einwilligungsvorbehalt nicht, sondern es muss gegen diese Datenübermittlung widersprochen werden. Auskünfte aus dem Melderegister an Private zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels sind künftig nur noch zulässig, wenn Bürger vorher in die Übermittlung ihrer Daten für diese Zwecke eingewilligt haben. Es besteht die Möglichkeit, bei der Meldebehörde eine Erklärung darüber abzugeben, dass die eigenen Daten zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels an Private herausgegeben werden dürfen. Diese Einwilligung bleibt bis zum Widerruf bestehen und muss nach einem Umzug nicht erneut abgegeben werden. Wurde keine Einwilligung erklärt, darf die Meldebehörde die Meldedaten nicht zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels herausgeben.
***Weitere Informationen und Auskünfte zum neuen Bundesmeldegesetz erhalten Sie in Ihrem Einwohnermeldeamt der Gemeinde Stützengrün bei Frau Leistner und Frau Nitsche.***

## Beschlüsse aus den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen

Der Technische Ausschuss Stützengrün hat in seiner 8. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung am 08.10.2015 beschlossen:

Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag vom 12.08.2015 für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 1519 der Gemarkung Stützengrün gemäß § 36 Abs. 1 BauGB und § 69 Abs. 1 SächsBO zu erteilen.
Ergebnis der Abstimmung: 4 dafür 0 dagegen 0 Stimmenthaltungen

## Termin für Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen

| | | |
|---|---|---|
| Technischer Ausschuss | 10. November 2015, | 18:00 Uhr |
| Verwaltungsausschuss | 12. November 2015, | 18:00 Uhr |
| Gemeinderat | 24. November 2015, | 18:00 Uhr |

Die Tagesordnung zur jeweiligen Sitzung wird rechtzeitig an der amtlichen Anschlagtafel am Gemeindeamt, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün, öffentlich bekannt gegeben.

# Achtung! Veränderung der Verkehrsführung der Siedlungsstraße

Ab November wird wieder ein Teil der Siedlungsstraße zur „Einbahnstraße“ erhoben. Die „Einbahnstraße“ beginnt an der Siedlungsstraße Nr. 1 und endet an der Hausnummer 25. Bitte beachten Sie auch, dass im gesamten genannten Bereich nur rechts geparkt werden darf.
Wir bitten alle Fahrzeugführer um entsprechende Beachtung.

Ordnungsamt

# Sprech- und Öffnungszeiten

Die **Gemeindeverwaltung** ist geöffnet:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Montag | von | 9:00 | bis | 12:00 Uhr |
| Dienstag | von | 9:00 | bis | 12:00 Uhr |
| und | von | 12:30 | bis | 18:00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen | | | |
| Donnerstag | von | 9:00 | bis | 12:00 Uhr |
| und | von | 12:30 | bis | 15:30 Uhr |
| Freitag | von | 9:00 | bis | 12:00 Uhr |

Außerhalb der Öffnungszeit sind Termine nach Vereinbarung möglich!

**Zusätzliche Öffnungszeit des Meldeamtes:**
Samstag, 14. November 2015,
von 9.00 bis 11.00 Uhr

**Sprechzeit der Ortsvorsteherin, OT Hundshübel, Frau Jana Richtsteiger-Müller**
**Achtung neu!** Dienstag von 16 bis 17 Uhr im Feuerwehrdepot Hundshübel
**Hinweis:** Am 24.11.2015 findet keine Sprechstunde statt!

**Die Bücherei** im Bürgerhaus, Hübelstraße 12a, ist geöffnet:

| | |
|---|---|
| Dienstag | von 16:00 bis 18:30 Uhr |
| Donnerstag | von 16:00 bis 18:00 Uhr |

## E-Mail-Adressen und Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist unter der Ruf-Nr. 654-0 und per Fax-Nr. 654-50 zu erreichen. Die einzelnen Mitarbeiter sind mit direkter Durchwahl unter den nachstehenden Rufnummern erreichbar:

| | | |
|---|---|---|
| **Bürgermeister** | Herr Viehweg | über Sekretariat |
| Sekretariat | Frau Völker | 037462/654-11 |
| **SG Hauptamt** | | |
| Soziales/Schulen | Frau Leistner | /654-20 |
| Meldewesen/Gewerbe | Frau Nitsche | /654-21 |
| Ordnung und Sicherheit | Frau Wohlrab | /654-30 |
| **Kämmerei** | | |
| Kämmerin | Frau Dietrich | /654-42 |
| Kasse | Frau Huster | /654-31 |
| Steuern | Herr Fröhlich | /654-32 |
| **Bauamt** | Herr Ungethüm | /654-40 |
| | Frau Weidlich | /654-41 |

**Zweckverband Kommunale Dienste** (Bauhof) Telefon: 636955 Fax: 636958
www.zweckverband-kommunale-dienste.de

**Unsere e-mail-Adressen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Herr Viehweg | v.viehweg@stuetzengruen.de | Frau Nitsche | meldestelle@stuetzengruen.de |
| Frau Völker | s.voelker@stuetzengruen.de | Herr Ungethüm | t.ungethuem@stuetzengruen.de |
| Frau Leistner | c.leistner@stuetzengruen.de | Frau Huster | r.huster@stuetzengruen.de |
| Frau Dietrich | m.dietrich@stuetzengruen.de | Herr Fröhlich | m.froehlich@stuetzengruen.de |
| Frau Wohlrab | k.wohlrab@stuetzengruen.de | Frau Weidlich | a.weidlich@stuetzengruen.de |

(Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)

# Termine der Müllabfuhr, Abfuhr gelber Wertstofftonnen, Papiertonnen und der Biotonnen

## Müllabfuhr

**Stützengrün**

| | |
|---|---|
| Montag, | 09. November 2015 und |
| Montag | 23. November 2015 |

**OT Lichtenau**

| | |
|---|---|
| Montag, | 09. November 2015 und |
| Montag | 23. November 2015 |

**OT Hundshübel**

| | |
|---|---|
| Freitag, | 06. November 2015 und |
| Freitag, | 20. November 2015 |

## Abfuhr der gelben Wertstofftonnen

Die Abfuhr der gelben Wertstofftonnen erfolgt in Stützengrün und in den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau jeweils am

**Mittwoch, 04. November und**
**Samstag, 21. November 2015**

## Abfuhr der Biotonnen

Die Abfuhr der Biotonnen erfolgt in Stützengrün und den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau jeweils am:

**Dienstag, 03./10./17. und**
**24. November 2015**

## Entleerung der Papiertonnen

**Stützengrün und OT Lichtenau**: 2. und 30. November 2015 • **OT Hundshübel:** 9. November 2015

# Feuerwehr-Report

**FFW Stützengrün**

*Dienste*

| | |
|---|---|
| 06.11.2015 18.00 Uhr | Winterfestmachung |
| 20.11.2015 19.00 Uhr | Dienstbesprechung |
| 27.11.2015 16.30 Uhr | Lampionumzug |
| 28.11.2015 16.00 Uhr | Schwibbogen anzünden |
| 29.11.2015 16.00 Uhr | Brandsicherheitsdienst |

**FFW Hundshübel**

*Dienste*

| | |
|---|---|
| 06.11.2015 19.00 Uhr | Winterfestmachung |
| 11.11.2015 17.45 Uhr | Absicherung Martinsumzug |
| 20.11.2015 19.00 Uhr | ABC-Einsatz |

**FFW Lichtenau**

*Dienste*

| | |
|---|---|
| 06.11.2015 19.00 Uhr | Freier Dienst |
| 20.11.2015 19.00 Uhr | Fahrzeug und Gerätekunde TSF-W |

## Gratulationen

Im November feiert der Kamerad Christian Baumann sein 15. Dienstjubiläum. Zu diesem Jubiläum gratulieren der Gemeindewehrleiter, alle Kameraden der Ortswehren Hundshübel, Lichtenau und Stützengrün sowie die Gemeindeverwaltung recht herzlich, wünschen alles Gute und beste Gesundheit sowie weiterhin viel Engagement bei der Arbeit in der Feuerwehr.

**Ende der Amtlichen Bekanntmachungen**

## Anzünden der Schwibbögen

**Hundshübel red** Die Pyramide des Hundshübler Schwibbogens wird für die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit am 28. November 2015, Samstag vor dem 1. Advent, um 17:15 Uhr angeschoben.

Die kulturelle Umrahmung übernehmen wieder Kinder der Kita „Mäusekiste" und der Posaunenchor der LKG Hundshübel. Der Weihnachtsmann hat sich auch wieder angemeldet. Für das leibliche Wohl sorgt der Rassegeflügelzüchterverein Hundshübel. Die Weihnachtsschau im Haus von Werner Seidel, Hauptstraße 15, ist am 28. November 2015 geöffnet. Weiterhin kann sie vom 19. bis 23. Dezember 2015 in der Zeit von 14 Uhr bis 20 Uhr besucht werden. In der Zeit vom 29. November bis zum 29. Dezember 2015 sind Besichtigung nach vorheriger Vereinbarung mit Werner Seidel (Tel. 037462/3660) möglich.

**Stützengrün red** Der Verein „Erzgebirgische Hutzenleit Stützengrün" lädt zum Anzünden der Stützengrüner Schwibbogen mit musikalischer Umrahmung am 28. November 2015, Samstag vor dem 1. Advent, um 17:45 Uhr nach Oberstützengrün ein.

Im Anschluss daran sorgen die Kameraden der FFW Stützengrün für das leibliche Wohl mit Rostern und Glühwein an der Garage am Feuerwehrdepot in Unterstützengrün.

*Fotos (4): Andreas Haeßler*

## Chorsänger gesucht

**Stützengrün mtl** Für den Hutzenohmd am 1. Advent, 29. November 2015, werden noch Chorsänger gesucht. Die Proben finden jeweils freitags am 13., 20. und 27. November 2015, um 19.00 Uhr in der Grundschule Stützengrün statt.

## 26. Hutzenohmd

**Stützengrün mtl** Der Hutzenohmd vom Verein „Erzgebirgische Hutzenleit Stützengrün" findet am 1. Advent, 29. November 2015, um 17 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Stützengrün statt.
Das bunte Programm mit Singen und Musizieren sowie dem traditionellen Theaterstück werden Kinder und Erwachsene des Ortes gestalten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

## Herzliche Einladung zu den Seniorenweihnachtsfeiern

**Stützengrün vv** Die Gemeindeverwaltung Stützengrün lädt alle Seniorinnen und Senioren aus Stützengrün, OT Hundshübel und OT Lichtenau zu einem gemütlichen Beisammensein in der Adventszeit herzlich ein.
Im Ortsteil Hundshübel am Montag, 30. November 2015, 14:30 Uhr, im Saal der Gaststätte „Goldener Hirsch" Hauptstraße 19, mit „De Spakörble" aus Lauter-Bernsbach.

In Stützengrün am Dienstag, 1. Dezember 2015, 14 Uhr, in der Turnhalle der Grundschule, Schulstr. 43 mit Andreas Riedel aus Hundshübel.

Im Ortsteil Lichtenau am Donnerstag, 3. Dezember 2015, 14:30 Uhr, in der Gaststätte „Lichte Aue" mit „De Spakörble" aus Lauter-Bernsbach.

***In Stützengrün fährt 13 Uhr ein Bus** ab Haltestelle „Hanfried" in Richtung Winkel - Stollmühle - Getränke Wappler - Schädlichhäuser - Kuhberg - Bürstenfabrik bis Schule und gegen 17 Uhr wieder zurück.*

# Neues aus dem Zweckverband Kommunale Dienste

**Vorbereitungen auf den Winter sind abgeschlossen**

**Lichtenau mtl** Statt „goldenem Herbst" gab es am 14. Oktober bereits den ersten Schnee.

Die Kollegen des Zweckverbandes Kommunale Dienste (ZKD) haben deshalb ihre Unimogs schon mit Streuaufsätzen ausgerüstet. Zuvor werden die Fahrzeuge gereinigt, konserviert und abgeschmiert, um der Salzkorrosion entgegenzuwirken.

Die Männer um die kaufmännische Leiterin, Jana Schulz, sind gut vorbereitet: Die Einsatzpläne der Mitarbeiter sind aufgestellt, die Salzsilos mit 270 Tonnen vollständig gefüllt, die Soleanlage wurde gewartet und geprüft. Auch die Schneepflüge wurden zum Teil schon angebaut und ausprobiert. In der momentanen „Übergangszeit" ist es oft schwierig zu entscheiden, ob zum Winterdienst ausgerückt werden muss oder nicht.

Insbesondere morgens kann an einigen Stellen Glätte auftreten, während im übrigen Ortsgebiet gute Straßenbedingungen herrschen. Wir bitten deshalb alle Einwohner um erhöhte Vorsicht, damit die Umstellung auf winterliche Straßenverhältnisse möglichst gefahrlos gelingt.

**Abschied und Willkommen**

Nach 24 Dienstjahren wurde Thomas Leistner am 26. August 2015 durch Bürgermeister Volkmar Viehweg und die Kollegen des ZKD in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet.

„Alles hat seine Zeit…", so der Bürgermeister im Rahmen seiner kurzen Dankesworte. So könne man sich nach einem erfüllten und langen Arbeitsleben auch guten Gewissens auf den Ruhestand freuen.

Die frei werdende Stelle wurde bereits im Sommer ausgeschrieben und aus der Vielzahl von Bewerbern erhielt Ronny Schmidt, ein gebürtiger Hundshübler, letztendlich den Zuschlag. Er arbeitete die letzten Jahre in der Gemeinde Karlsfeld (ca. 15 Tsd. Einwohner) bei München und absolvierte dort u.a. die Ausbildung als Straßenbaumeister und leitete eigenverantwortlich den dortigen Bauhof.

Seit dem 1. Oktober 2015 verstärkt er nun das Team des ZKD und freut sich, wieder in seiner ursprünglichen Heimat arbeiten und leben zu können.

*Thomas Leistner. Foto: ZKD*

*Ronny Schmidt. Foto: Andreas Haeßler*

# Mittelschüler präsentieren 25 Jahre Deutsche Einheit

**Schönheide red** Unter dem Motto „Sehen, Staunen, Erinnern und Mitmachen" fand am 2. Oktober an der Oberschule „Geschwister Scholl" in Schönheide ein Tag der offenen Tür statt.

Nach einer Woche intensiver Beschäftigung mit dem Thema des Projektes „25 Jahre Einheit Deutschlands" waren besonders die Grundschüler der 4. Klassen mit ihren Eltern eingeladen sich die Ergebnisse in verschieden Klassenzimmern anzuschauen, mit zu rätseln, zu tanzen oder zu genießen.

Die Klasse fünf trug viel Spielzeug aus vergangenen DDR-Tagen zusammen. Die sechsten Kassen beschäftigten sich mit dem Leben der Kinder und Jugendlichen in der DDR.

Bei Klasse 7a fand eine Modenschau mit Zeitreise statt, während man bei Klasse 7b im „Konsum" schlendern konnte. Klasse 8b lud zur Disco ein und bei Klasse 8a gab es Soljanka und Kartoffelsuppe.

„Die letzten Tage der DDR" spielten die Klassen neun in einem Theaterstück nach, die zehnten Klassen luden zum Quiz über die DDR ein und erinnerten an Urlaubsziele ohne Reisefreiheit.

Dank vieler Bekannter und Freunde entstand vor der Schule eine ansehnliche Ausstellung von Fahrzeugen aus DDR-Zeiten, von der Schwalbe und Duo bis zum Feuerwehrauto und ZT 303.

*Camping im Osten*

Mit diesem Projekt bewarben wir uns bei einem Geschichtswettbewerb vom Kultusministerium in Dresden. Wir bekamen einen großen Preis, der es ermöglichte, die am besten gestalteten Klassenprojekte auszuzeichnen.

Der erste Platz ging an den „Konsum" der Klasse 7b, die mit einem Bonus für die Klassenkasse rechnen kann.

*Konsum der Klasse 7b.*
*Fotos: Mittelschule*

Das Team der Oberschule Schönheide bedankt sich bei allen Eltern und Verwandten, die mit geholfen haben, dass die Schüler dieses Geschichtsprojekt so interessant und authentisch erleben konnten.

# Räte informieren sich über Bürgerenergiegenossenschaften (BEG)

**Stützengrün vv** Die Stützengrüner Gemeinderäte informierten sich am 8. Oktober über die Möglichkeiten und Probleme von Bürgerenergiegenossenschaften.

Dazu waren Hermann Ratz, Vorstand der BEG Markneukirchen/ Vogtland und Jan Stoye, Vorstand der egneos Energiegenossenschaft Ostsachsen angereist. In beiden Regionen haben sich Bürger zusammengeschlossen um die Möglichkeiten auszuloten, die die Energiewende mit sich bringt.

Während in Markneukirchen derzeit die unklare Situation der Potenzialgebiete für eine längere Phase des Stillstandes sorgte, ist in Ostsachsen die erste Bürger-Windkraftanlage kurz vor der Inbetriebnahme. Allerdings gibt es dort keine landschaftlichen Standortnachteile wie dies vor Ort der Fall ist und von den Gegnern der Windkraftanlagen kritisiert wird. Die nächstliegende Wohnbebauung ist jedoch bei beiden Standorten weniger als ein Kilometer entfernt. Die ostsächsische Bürgerenergiegenossenschaft betreibt darüber hinaus auch eine eigene Solaranlage und wird auch weiterhin auf das Thema erneuerbare Energien setzen.

Für die Anleger der Genossenschaft rechnet sich deren Engagement mit derzeit ca. 3,5 bis 4 % Rendite. Die BEG Markneukirchen kalkuliert sogar mit Renditen bis 8% und möchte perspektivisch seinen Mitgliedern 8 bis 12 Cent günstigere Strompreise bieten. Dies wird in Zusammenarbeit mit den örtlichen Stadtwerken realisiert.

Solange der regionale Planungsverband Chemnitz jedoch noch keine Entscheidung zu den künftigen Potenzialgebieten getroffen hat, steht hinter diesen Vorhaben ein dickes Fragezeichen.

# Lampionumzug zum Tag der Deutschen Einheit

**Stützengrün ah** Zu einem Lampionumzug am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit hatte die Grundschule Stützengrün eingeladen.

Begleitet unf abgesichert von der Freiwilligen Feuerwehr zogen die Kleinen und Großen am 2. Oktober 2015 am 18:30 Uhr mit ihren Lampions und Fackeln durch die Schulstraße.

Nach dem Umzug konnten sich die Teilnehmer über ein Feuerwerk erfreuen, das weithin sichtbar war.
Foto: Haeßler

# Bürstenfest lockt Besucher nach Stützengrün

**Stützengrün ah** Traditionell beteiligt sich das Unternehmen „Spezialbürsten Hochmuth" im September am Bürstenfest.

Weit geöffnet sind die Betriebstore und zahlreiche Besucher interessiert die Fertigung der verschiedenen Bürsten. So interessierten sich Andreas und Bärbel Klein für den Handeinzug, den Ulrich Hochmuth an diesem Tag demonstrierte.

In einem weiteren Raum zeigte Wolfgang Schreiter, wie kleinste Bürsten für Miniaturanwendungen entstehen, und wer wollte, konnte selbst einmal versuchen sich ein Minibürstchen anzufertigen.
Fotos: Haeßler

**Der Bezirksschornsteinfegermeister informiert: IV. Kehrtermin 2015**

Die Reinigung und Überprüfung der Schornsteine erfolgt in:

| | |
|---|---|
| **OT Hundshübel** | vom 28.10. – 11.11.2015 |
| **OT Lichtenau** | vom 08.11. – 16.11.2015 |
| **Stützengrün** | vom 09.11. – 04.12.2015 |

Nicht vorhersehbare Ereignisse (Wetter usw.) können zu Terminverschiebungen führen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bezirksschornsteinfegermeister Jan Bochmann

## *Wir gratulieren unseren Jubilaren*

**Stützengrün**

| | | |
|---|---|---|
| **02.11.** | Erika Seidel | 91 Jahre |
| **03.11.** | Bärbel Fritzsch | 79 Jahre |
| **04.11.** | Günter Kunis | 81 Jahre |
| | Siegfried Detzer | 76 Jahre |
| **05.11.** | Eleonore Müller | 83 Jahre |
| **06.11.** | Waltraude Ott | 80 Jahre |
| **10.11.** | Margitta Becher | 77 Jahre |
| **11.11.** | Burkhard Börner | 78 Jahre |
| | Ruth Gläß | 89 Jahre |
| | Erika Schürer | 77 Jahre |
| **14.11.** | Hannchen Brückner | 75 Jahre |
| **15.11.** | Lony Fuchs | 85 Jahre |
| **17.11.** | Christa Rauner | 80 Jahre |
| **18.11.** | Günter Hochmuth | 78 Jahre |
| **22.11.** | Burkhard Höhl | 77 Jahre |
| **25.11.** | Gisela Preuß | 85 Jahre |
| **27.11.** | Erhard Thümmel | 83 Jahre |
| **28.11.** | Marga Schmidt | 81 Jahre |

**OT Hundshübel**

| | | |
|---|---|---|
| **02.11.** | Manfred Ruzicka | 83 Jahre |
| **03.11.** | Hildegard Groß | 82 Jahre |
| **09.11.** | Gertraud Wappler | 91 Jahre |
| **12.11.** | Ruth Leistner | 89 Jahre |
| **16.11.** | Erika Fugmann | 91 Jahre |
| **17.11.** | Gisela Tröger | 80 Jahre |
| **20.11.** | Roselinde Then | 75 Jahre |
| | Inge Unger | 91 Jahre |
| | Erika Seidel | 92 Jahre |
| **21.11.** | Johanna Friedrich | 89 Jahre |
| **25.11.** | Helga Brückner | 79 Jahre |
| | Hannelore Schmid | 77 Jahre |
| **27.11.** | Monika Preiß | 78 Jahre |
| | Elfriede Seifert | 80 Jahre |
| **28.11.** | Amita Unger | 85 Jahre |
| **30.11.** | Brigitte Mädler | 79 Jahre |

**OT Lichtenau**

| | | |
|---|---|---|
| **04.11.** | Irene Scholz | 77 Jahre |
| **07.11.** | Marianne Leistner | 79 Jahre |
| **13.11.** | Hanna Lorenz | 84 Jahre |
| **25.11.** | Johannes Freitag | 80 Jahre |

Die Gemeindeverwaltung Stützengrün gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht weiterhin Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

***Herzlich willkommen in der Gemeinde Stützengrün***

Wir begrüßen unsere Neugeborenen:
am 06.10.2015 Ben Karp

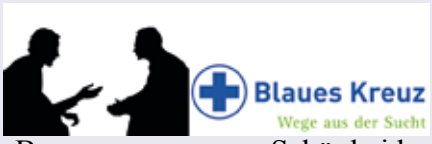
und wünschen den Eltern alles Gute und viel Freude.

V. Viehweg, Bürgermeister

## Klöppel- und Handarbeitszirkel

**Nächster Treffpunkt**: Mittwoch, 11. November 2015, um 19 Uhr, im Nadlerhaus, OT Hundshübel.

Gegen Sucht hilft Reden




Begegnungsgruppe Schönheide

**Nächster Treff:**
Mittwoch, 18. November 2015 19:00 Uhr • Evang.-Methodistische Kirche Obere Straße 3 • Schönheide

**Arztpraxis DM W. Görler**

Schönheider Str. 58 • 08328 Stützengrün

**Vom 04.11. bis 06.11. 2015**

**bleibt die Praxis geschlossen**

Vertretung:
Gemeinschaftspraxis
SR Dr. W. und Dr. A. Göckritz •
Tel.: 037462/3796

Die nächste Ausgabe vom

**Gemeinde Anzeiger**

erscheint am 1. Dezember 2015

***Wichtige Telefonnummern im Notfall***

**Rettungsleitstelle** für Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Bergwacht: **Notruf 112** oder Krankentransport unter Telefon 0375/19222 (Auch Auskunft über die Bereitschaft des kassenärztlichen Notdienstes, von Fachärzten, Apotheken).
**Polizei:** Notruf 110, **Polizeiposten Eibenstock**: Schönheider Straße 4, Telefon 037752/559380
**Giftnotruf:** Telefon 0361/730730

## Ärztliche und zahnärztliche Bereitschaftsdienste im Monat November 2015

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst – Dienstplan Gruppe Eibenstock • Der diensthabende Bereitschaftsarzt kann unter der Telefonnummer 0375/19222 oder während der Bereitschaftsdienstzeit überregional unter der Telefonnummer 116117 erfragt werden. Der Notarzt ist weiterhin über die 112 zu erreichen.**

### *Zahnärztliche Bereitschaftsdienste*

(samstags, sonntags, feiertags von 09 – 11 Uhr)

*www.zahnaerzte-in-sachsen.de*

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **07./08.11.** | Dipl.-Stom. Andrea Leistner | 08304 Schönheide | Ruf 037755-2208 | Hauptstraße 30 |
| **14./15.11.** | Dr. Sven Zinner | 08309 Eibenstock | Ruf 037752-2641 | Schulstraße 21 |
| **18.11.** | Dr. Michael Matthes | 08309 Eibenstock | Ruf 037752-2067 | Clara-Angermann-Straße 8 |
| **21./22.11.** | ZÄ Kathrin Zufelde | 08328 Stützengrün | Ruf 037462-3151 | Bergstraße 17 |
| **28./29.11.** | Dipl.-Stom. Ralf Hertel | 08309 Eibenstock/OT Carlsfeld | Ruf 037752-2632 | Schnorr-von-Carolsfeld-Weg 8 |

Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr! Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes können nicht berücksichtigt werden. Bitte entnehmen Sie diese der Tagespresse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

# Die „Nagelsche Säule“ steht wieder gerade

**Stützengrün vv** Über diese frohe Botschaft können sich wohl nur Menschen mit fundierten Kenntnissen auf dem Fachgebiet der Trinagulierung so recht freuen.

Ehrlich gesagt konnte ich mit diesem Thema auch nichts anfangen, als ich im Sommer dieses Jahres damit erstmals konfrontiert wurde. Eine solche Säule steht auf unserem Hausberg – dem Kuhberg und jeder Besucher hat diese mit Sicherheit schon gesehen.

Sie diente ab 1862 den sächsischen Landvermessern als Grundlage einer Kartografie des damaligen Königreiches Sachsen. Christian August Nagel, Professor am Königlichen Polytechnikum in Dresden wurde mit den praktischen Triangulationsarbeiten betraut und wurde somit zum Namensgeber der bis heute nach ihm benannten Säulen. Als erster Lehrer und später Professor der Geodäsie (Lehre von der Ausmessung und Abbildung der Erdoberfläche) haben einige seiner Vermessungspunkte bis in unsere heutige, von GPS-Messtechnologie bestimmte, Zeit hinein, Bestand gehabt.

Foto: Volkmar Viehweg

125 (von einstmals 158) dieser noch existenten Zeugnisse der Vermessung Sachsens sind, dank einer Interessengruppe der Geodäsie in Dresden, in mehr oder weniger gutem Zustand erhalten.

Dass dies so bleibt, sind die Kommunen um Mithilfe gebeten. Wir haben mit einer vergleichsweise geringen Beteiligung in Höhe von 300,-€ dazu beigetragen, dass die Säule gerichtet, neu verankert und die Schrift wieder lesbar gemacht werden konnte.

Eine Informationstafel wird im kommenden Frühjahr in unmittelbarer Nähe der Säule angebracht werden. Dort sind weitere Interessante Details zur Nagelschen Säule und der Geschichte der Tringulierung in Sachen nachzulesen.

**Herzliche Einladung**
**zum Volksliedersingen und gemütlichem Beisammensein, am Sonnabend, den 7. November 15 um 17Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hundshübel**

# Kita mit neuem Spielgerät

**Stützengrün mn** Die Kinder vom Stützengrüner Kindergarten haben ihr neues „Waldwichtelspielgerät“ eingeweiht.

Nach einer etwas verlängerten Bauzeit, erfreuen sich die Kinder nun an dem Spielgerät, und können ihrem Bewegungsdrang beim Klettern, Rutschen und Balancieren freien Lauf lassen. Der Dank geht für die vielfältige Hilfe ganz herzlich an folgenden Personen: Andy und Kevin Brodowsky für die Hilfe beim Abbau unseres alten Spielgerätes, Christian Döhler für das kostenlose Beladen des angefallenen Aushubs, Steve Mildner für die Organisation des Abtransports, Andy Tischler für Bereitstellung des Parkplatzes während der Bauphase, dem Bauhof Stützengrün und unserem Bauamtsleiter Thomas Ungethüm.

Foto: Kita „Waldwichtel“

Zum alten Zollhaus
**Neu ab Oktober 2015:**
**Babyschwimmkurse**
**im Hotel „Am alten Zollhaus“ in Burkhardtsgrün**

- **6 Kurseinheiten mittwochs Vormittag mit Ergotherapeutin Tabea Ziener**
- **Grundkurs für Babys im Alter von 5-8 Monaten**
- **Folgekurs für Babys im Alter von 8-13 Monaten**
- **Anmeldung unter: info@herr-berge.de oder Telefon: 03 77 52 - 540**

**HERR-BERGE Senioren-, Familien- und Behindertenzentrum**
An der HERR-BERGE 1-3, 08321 Zschorlau
www.HERR-BERGE.de info@herr-berge.de
VIELFALT LEBEN

# Mit Herz für „Kinderherzen" schenken

**Stützengrün/Hundshübel red** Nicht mehr lange und das Weihnachtsfest steht wieder vor der Tür. Besonders die Kinder freuen sich sehr darauf.

Leider wird es aber auch in diesem Jahr wieder für viele Kinder im Landkreis Aue-Schwarzenberg ein Fest ohne Geschenke werden. Immer mehr Familien leben auch hier unter dem Existenzminimum.

Die „Aktion Kinderherzen - Hilfe für Kinder in Not", mit der Schirmherrin Christine Matko, widmet sich besonders diesen Kindern und möchte auch in diesem Jahr ca. 300 Kindern aus der Region wieder eine Freude zum Weihnachtsfest machen und wir alle können dabei helfen.

Ein kleines Weihnachtspäckchen mit ein paar Überraschungen zaubert den Kindern bestimmt ein Lächeln und ein paar strahlende Augen ins Gesicht. An verschiedenen Stellen im Landkreis werden Geschenke gesammelt und den Kindern zum Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien überreicht.

Wer „unseren" Kindern helfen und sich ausführlich darüber informieren möchte, kann sich gerne bei folgenden Ansprechpartnern melden. Geschenke mit Alter und Geschlecht des Kindes versehen, können bis zum 4.12. bei Sandra Müller, Anneliese Sachtleben sowie den Pfarrämtern Stützengrün und Hundshübel abgegeben werden.

*Sandra Müller, Talstraße 12, 08328 Stützengrün; Tel.: 037462-7739 • Anneliese Sachtleben, Gemeindestraße 4, 08328 Stützengrün/ OT Hundshübel, Tel.: 037462-6074*

***Mehr Informationen** über die Organisation finden sie unter „www.aktion-kinderherzen.de"*

# Vortrag als DVD

**Stützengrün mtl** Eine DVD des Vortrages „Wie der Krieg zu Ende ging - Ereignisse in unserer Region vor 70 Jahren", liegt jetzt als DVD vor und ist erhältlich im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Stützengrün und bei H.-J. Müller in der Siedlung 4 in Hundshübel.

# Miniwichteltreff

**Stützengrün mn** Der „Miniwichteltreff" in der Kita „Waldwichtel" findet im November, wegen des Buß- u. Bettages, am Mittwoch, den 25.11.2015 statt. Ab Dezember wieder jeden 3. Mittwoch im Monat.

# High School Aufenthalte und Sprachreisen 2016/17

**Pfullingen mtl** Ein Schuljahr in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum.

Wer das Schuljahr 2016/2017 im Ausland verbringen möchte, der kann sich für einen High School Aufenthalt bewerben.

Die Bewerbungsfristen für das zweite Halbjahr des laufenden Schuljahrs enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach Kanada, Australien und Neuseeland für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten.

Auf der Website *www.treff-sprachreisen.de* kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Wer sich für eine Feriensprachreise im Sommer 2016 interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In England und Malta bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen.

Am Unterricht-, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit Englisch gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß. Außer den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z.B. Intensivkurs oder Business Englisch) an.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene bei:

*TREFF - Sprachreisen, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen (bei Reutlingen) • Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9 • E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de*

# Is was lus?

| Monat | Termin | Veranstaltung | Veranstalter | Zeit |
|---|---|---|---|---|
| November | 7./8.11.2015 | Rassegeflügelschau Turnhalle Hundshübel | Rassegeflügelzüchterverein 1875 e.V. Hundshübel | |
| | 8.11.2015 | Andacht zum Martinstag mit Lampionumzug | Kirchgemeinde Stützengrün | 16:30 Uhr |
| | 28.11.2015 | Feierliches Anzünden der Schwibbögen in den Ortsteilen | Verein Erzg. Hutznleit/ OR Hundshübel | 17:15/17:45 Uhr |
| | 29.11.2015 | Hutzenohmd Turnhalle Grundschule Stützengrün | Verein Erzg. Hutznleit | 17:00 Uhr |
| | 30.11.2015 | Seniorenweihnachtsfeier Saal Gaststätte „Goldener Hirsch" | Gemeindeverwaltung | 14:30 Uhr |
| Dezember | 01.12.2015 | Seniorenweihnachtsfeier Turnhalle Grundschule | Gemeindeverwaltung | 14.00 Uhr |
| | 03.12.2015 | 5. Lese-Café mit Weihnachts-Bastel-Nachmittag für Bibliotheks-Kids im Bürgerhaus Stützengrün | Gemeindeverwaltung | 16.00 Uhr |
| | 03.12.2015 | Seniorenweihnachtsfeier Gaststätte „Lichte Aue" | Gemeindeverwaltung | 14.30 Uhr |
| | 05.12.2015 | Weihnachtsmarkt/Weihnachtsfeier Kindertagesstätte „Mäusekiste" Hundshübel | Kindertagesstätte „Mäusekiste" | 17.00 Uhr |
| | 12.12.2015 | Senioren-Adventsfeier | Landeskirchliche Gemeinschaft/Grund | 14.30 Uhr |
| | 19.12.2015 | Traditioneller Weihnachtsmarkt Pfarrhof Hundshübel | Ev-Luth. Kirchgemeinde Hundshübel | 14 - 18 Uhr |

# Traktoren-Treffen trotz Wetterunbilden toller Erfolg

*Lutz Baumgärtel demonstriert den Besuchern das Anglühen eines „Le Pecheron Glühkopfes". Fotos: Matthias Petzold*

*Sascha Enzinger führt auf einem RS 08/15 die Parade der Rundfahrt an*

**Stützengrün red** Obwohl das Wetter nur bedingt als freundlich gelten konnte, war die dritte Auflage des Treffens der „Traktoren- und Schlepperfreunde Erzgebirge" am 10. Oktober auf dem Gelände der Spedition Häret und dem angrenzenden Gewerbegebiet erneut ein toller Erfolg. Selbst aus Plauen konnten die Organisatoren um Ralf Häret und Matthias Petzold Gäste begrüßen.

Die Organisatoren erfreute besonders, dass sie zur Veranstaltung Teilnehmer aus jeder Altersgruppe begrüßen konnten.

25 verschiedene Traktoren und Schlepper hatten sich auf den Weg nach Stützengrün gemacht und präsentierten sich den Gästen. Die Rundfahrt der teilnehmenden Fahrzeuge führte Sascha Enzinger - einer der Schlepperfreunde der ersten Stunde - auf einem RS 08/15 an. Das war der erste Geräteträger der DDR aus dem Zeitraum 1952-1956. Teilnehmer und Gäste freuten sich auch darüber, dass für Essen und Trinken wieder bestens gesorgt war.

Eine Motivation, diese Veranstaltung im nächsten Jahr fortzuführen. „Dass ist nur möglich, weil wir für unsere privat geplante und organisierte Veranstaltung reichlich Hilfe und Unterstützung erhalten. Dafür möchte ich mich bei den vielen freiwillige Helfer sowie der freiwilligen Feuerwehr Stützengrün für Verkehrsregelung bedanken", so ein zufriedener Matthias Petzold.

# Waldwirtschaft am Computer – Nachwuchs mit neuen Wegen

**Eibenstock ac** Am 13 November findet ein Waldbau-Praxisseminar der Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW) in Eibenstock statt.

Der Temperaturanstieg, Stickstoffeinträge aus der Luft und eine Verbesserung des Bodenzustandes durch die Waldkalkung lassen heimische Fichten schneller höher und dicker werden. Gleichzeitig steigt damit aber auch die Gefahr durch Sturm oder durch den Borkenkäfer. Zur Sicherung der Nachhaltigkeit ist die Behandlung von Fichtenwäldern durch neue waldbauliche Konzepte erforderlich.

Waldbau an sich ist jedoch bereits ein komplexes Thema. Hier trifft in der Praxis alles aufeinander: der Boden, das Gelände, verschiedene Baumarten in verschiedenen Altern, die untereinander um Licht und Wasser konkurrieren. Nicht selten sind frisch gebackene Förster darum überfordert, wenn es tatsächlich um das Auszeichnen (markieren zu fällender Bäume) eines Waldbestandes geht. Welche Bäume dürfen bleiben? Welche müssen wo und warum gefällt werden, damit andere davon profitieren und an Stabilität gewinnen? Diese Themen werden an der Hochschule oft nur unzureichend und theoretisch diskutiert. Die Landesgruppe Sachsen (ANW) und der Forstbezirk Eibenstock möchten dies ändern. Waldbau lebt von der Diskussion in der Praxis.

Darum veranstalten die ANW und der Forstbezirk Eibenstock am 13. November ein Waldbau-Praxisseminar, um forstlichen Nachwuchskräften neue Behandlungskonzepte unter realen Bedingungen zu vermitteln. Als Basis dafür dienen extra vermessene und digitalisierte Musterwaldbestände. Die Teilnehmer dürfen dann selbst Hand anlegen und diese Bestände auszeichnen.

Mit einer eigens entwickelten Software wird am Notebook direkt im Anschluss im Wald überprüft, ob die richtige Menge und die passenden Bäume ausgewählt wurden. Eine einzig richtige Lösung gibt es dabei meist nicht. Je nach Zielstellung, sei es die ökologische Förderung von seltenen Arten, die Schaffung attraktiver Landschaftselemente für Touristen oder die Pflege wertvollen Bauholzes, existieren unterschiedliche Lösungswege. Die ANW und der Forstbezirk Eibenstock sind bestrebt das Wissen zu vermitteln, wie all diese multifunktionalen Ziele integrativ auf der gleichen Fläche vereint werden können.

*Foto: Andreas Haeßler*

# Hubertusmesse in Schneeberg

**Schneeberg ah** Seit vielen Jahren ist die St. Wolfganskirche in Schneeberg Gastgeber einer Hubertusmesse.

Die Jägerschaft Westerzgebirge organisiert diesen Gottesdienst zum Hubertustag. Der Tag des heiligen Hubertus, dem Schutzpatron aller Jäger ist der 3. November. Die Besonderheit dieses Gottesdienstes ist, dass die Hubertusmesse auf Jagdhörnern gespielt wird und die Predigt im Sinne des Naturschutzes und der Jagd steht.

Die „Original Grünhainer Jagdhornbläser" und die „Hartensteiner Jagdhornbläser" musizieren gemeinsam und lassen die Hubertusmesse auch zu einem musikalischen Höhepunkt werden. Der Hubertusgottesdienst findet am 8. November 2015 um 10 Uhr statt.

*Hubertusmesse 2014 mit den Original Grünhainer Jagdhornbläsern. Fotos (2): Andreas Haeßler*

# Rassiges lädt zur Schau nach Hundshübel ein

**Hundshübel sp** Der Rassegeflügelzuchtverein 1875 Hundshübel besteht seit 140 Jahren und lädt zu seiner diesjährigen Rassegeflügelschau ein.

Diese findet am 7. und 8. November in Turnhalle in Hundshübel statt. Geöffnet ist am Samstag, den 7. November, in der Zeit von 13 bis 18 Uhr. Am Sonntag, den 8. November ist die Ausstellung von 9 bis 15 Uhr offen.

Zur Schau stehen über 300 Gänse, Enten, Hühner, Tauben. Für die gastronomische Betreuung ist gesorgt; auch eine große Tombola ist wieder organisiert und lädt dazu ein die diesjährige Ausstellung zu besuchen.

Stützengrün Queck
Ein Unternehmen der heimdecor-Gruppe

**Gardinen- & Bodenfachmarkt**
www.Queck-Raumausstattung.de
Schönheider Straße 65 e
Telefon: 037462 4059 · Fax: 037462 29859 · Mail: queck-raumausstattung.de

**feiert 30 jähriges Jubiläum**

Wir bieten:
- Beratung und Aufmaß vor Ort
- große Auswahl an Bodenbelägen, Teppichen und Läuferware
- fachmännische Unterbodensanierung und -vorbereitung
- Lieferservice
- fachgerechte Verlegearbeiten
- große Auswahl an Gardinen, Dekostoffen und Sonnenschutz
- Dekorationsvorschläge
- Nähservice und Anfertigung u. v. m.

**Vom 02.11. – 07.11.2015 bekommen Sie 19 % Mwst. „geschenkt"!***
* nicht auf Handwerkerleistungen

*Das Team des Gardinen- und Bodenfachmarktes Queck berät Sie gern und freut sich auf Ihren Besuch!*

Der **Gardinen- und Bodenfachmarkt Queck** in Stützengrün feiert am **1.11.2015** seinen **30. Geburtstag.**
Aus diesem Anlass haben wir für unsere Kunden einige Überraschungen geplant.
Am **2.11.2015** laden wir unsere Kunden ab 9.00 Uhr zu einem kleinen Imbiss ein.
Außerdem gibt es ein Preisausschreiben für unsere Kunden.
Es warten tolle Preise auf Sie, wie z. B. Warengutscheine, Schlafkissen, Freikarten für ein Heimspiel des EHV-Schönheide u. v. m.

**Seid Ihr bereit für die Wölfe?**
Ab ca. 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr sind die Fans des EHV-Schönheide gefragt.
2 unserer Wölfe werden fleißig Autogramme schreiben.

**Auf geht's Wölfe-Fans!**
Bringt eure Schals und Trikots mit, um zwei der begehrten Unterschriften zu ergattern.

**FRAGE PREISRÄTSEL:**
In welchem Jahr wurde das Unternehmen gegründet?
Das gesuchte Jahr bitte auf eine Postkarte schreiben und an Gardinen- und Bodenfachmarkt Queck, Schönheider Straße 65 e, 08328 Stützengrün schicken.
Einsendeschluss ist der 14.11.2015.
Die Gewinner werden benachrichtigt (wenn möglich bitte Tel.-Nr. oder E-Mail-Adresse angeben!)

Vom 2.11. 2015 bis 7.11.2015 läuft die Aktion „19 % Mehrwertsteuer geschenkt"*
*gilt nicht für Handwerkerleistungen
Ab 9.11.2015 tolle Rabatte auf Bestellware u. a. versch. Gardinen, Matratzen, Bodenbeläge, Sonnen- und Insektenschutz u. v. m.

# Erntedankfest in den Kirchgemeinden Hundshübel und Stützengrün

*Fotos: Thomas Zimmermann*

**Stützengrün/Hundshübel tz** Das Erntedankfest am 4. Oktober 2015 stand heuer ganz im Zeichen der Lebensmittelverschwendung in unserer Wegwerfgesellschaft.

Mittels einer großen Waage im Altarraum wurde anschaulich verdeutlicht, welch große Menge an Lebensmitteln jeder Deutsche im Schnitt im Jahr wegwirft.

Fleißige Helfer hatten mit viel Liebe an den Tagen zuvor die beiden Gotteshäuser mit Blumengirlanden und sonstigem Schmuck aus Natur und vom Acker verziert.

Das Dankopfer aus den beiden Gottesdiensten kommt dem Stützengrüner Fonds für Flüchtlinge zu Gute.

# Jugendfeuerwehren aus Stützengrün belegen vorderste Plätze

**Stützengrün ab** Im September nahm die Gemeindejugendfeuerwehr Stützengrün am 5. Kreisausscheid der Kreisjugendfeuerwehr Erzgebirge teil.

Um den Wanderpokal des Kreisbrandmeisters „Löschangriff" kämpften auf dem Sportplatz in Kemtau 18 Mannschaften aus dem gesamten Erzgebirgskreis. Dabei war unsere Jugendfeuerwehr wieder ganz vorne dabei. In der Wertungsgruppe 2 erkämpften sich unsere Jungs einen guten fünften Platz und unsere Mädels in der Wertungsgruppe 5 einen sensationellen 1. Platz und verdienten sich den Wanderpokal des Kreisbrandmeisters. Das haben sie sehr gut gemeistert und hat Respekt verdient.

*Foto: André Beyer*

# Angebot für Pendler

**Stützengrün (MTL).** Die Zahnarztpraxis K. Zufelde in Stützengrün bietet am Samstag, dem 21. November 2015, von 8 bis 11 Uhr wieder eine Pendlersprechstunde für all jene an, die wochentags unterwegs sind. Interessenten sollten rechtzeitig unter der Rufnummer 037462/3151 einen Termin vereinbaren.

Gaststätte „Goldener Hirsch"

Konzert mit „Sterni & Freunde"
im „Goldnen Hirsch"
am 11. Dezember 2015 • 20 00 Uhr
Einlaß: 19 00 Uhr

Öffnungszeiten:
Do - Mo: 11:00 bis 20:00 Uhr
Nach Vorbestellung auch länger!
Di und Mi Ruhetag

Telefon: 03 74 62 - 63 99 75
Hauptstraße 19
08328 Stützengrün
OT Hundshübel

# Tag des traditionellen Handwerks auch 2015 sehr gut besucht

**Hundshübel ah** Im Oktober bietet der dritte Sonntag seit vielen Jahren einen besonderen Tag an. Dann öffnen viele Handwerksunternehmen ihre Tore für Besucher, die Interesse an traditionellen Handwerkstechniken haben.

Das Unternehmen „Mühle" in Hundshübel ist seit Jahren dabei, und das Besuchinteresse ist seit Jahren ungebrochen. Für manch einen Besucher kann es dabei kaum Detail genug sein, so interessiert werden die einzelnen Arbeitschritte, wie hier in der Handfertigung von Dachshaar-Rasierpinsel - beobachtet und festgehalten.
Foto: Haeßler

# Stützengrüner Fans bei Niederlage live dabei

*Foto: privat*

**Stützengrün rn** Anfang Oktober zog es acht Stützengrüner Fußballfans nach Dublin zum Qualifikationsspiel der UEFA- Europameisterschaft: Irland und Deutschland gegenüber. Leider wurde das Spiel mit 1:0 verloren, was für die irischen Zuschauer wie „Weihnachten" war.

Es war einfach eine unglaubliche Stimmung. Dublin eine moderne Stadt mit ca. 530.000 Einwohnern muss man erlebt haben. Auf deutsch heisst Dublin „Schwarzer Tümpel". Die Siedlungsgründung geht auf das Jahr 988 zurück.

In den letzten Jahren wurde die Infrastruktur erheblich mit finanzieller Hilfe der Europäischen Union gefördert. Die irische Hauptstadt ist reich an den verschiedensten Kulturgütern wie Sportstätten,Kirchen und vor allem den vielen Pubs. Der Pub ist das verlängerte Wohnzimmer der Iren,und so war für die acht Stützengrüner ein Pubbesuch ein „Muss". Bei Livmusik und guter Unterhaltung mit den Einheimischen vergingen die Stunden wie im Fluge.

Innerhalb einer Citytour wurde auch einen Besuch in der Guinnesbrauerei genutzt. Das siebenstöckige Gebäude gleicht einem riesigen Pintglas. Es widmet sich der 250 jährigen Geschichte des weltberühmten Bieres.

Nach diesen vielen Eindrücken ging es nach drei Tagen wieder zurück, über Prag in unseren Heimatort. Wir haben auf der grünen Insel viele herzliche und liebe Menschen kennen gelernt. Es gab nirgens Probleme, so etwas ist einzigartig. Leider war die Zeit viel zu kurz.

Unsere nächste Britannienfahrt ist in Planung , Nordirland wird es sein. Und wie immer, um ein Fußballmatch zu sehen.

Ein besonderer Dank gilt unserem Freund Mathias Richter aus Dublin bei der Vorbereitung der Irlandreise.

**Impressum**
**Herausgeber:**
Gemeindeverwaltung Stützengrün, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün;
Telefon: 037462/654-0 • Fax: 037462/654-50; Internet: www.stuetzengruen.de.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Volkmar Viehweg
redaktionellen Teil: Andreas Haeßler
Anzeigen: Auftraggeber
Gestaltung/Satz: aha marketing • Stützengrün, Schönheider Str. 88, Tel.: 037462/28190, www.aha-marketing.de • info@aha-marketing.de
Druck: Druckerei Schönheide Sitz Stützengrün
Auflage: 1.750 Stück/Ausgabe in alle Haushalte
Der Gemeindeanzeiger erscheint monatlich kostenlos in allen Haushalten der Gemeinde Stützengrün mit den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Aufnahmen wird keine Haftung übernommen. Der Gemeindeanzeiger sowie alle in ihm enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Verbreitung von Auszügen aus Beiträgen (oder ganze Beiträge) in Druckerzeugnissen, Bild- oder Tonspeichern bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Leserbriefe werden gegebenenfalls sinnwahrend gekürzt. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2 vom 1. Mai 2012.

BESTATTUNGSHAUS
Lange
Inhaber: Klaus Lange

Filiale Hartmannsdorf
An der Hammerschänke 1
08107 Hartmannsdorf

Filiale Rodewisch
Wernesgrüner Str. 40
08228 Rodewisch

Auf allen Friedhöfen zugelassen.

Tag & Nacht erreichbar:
01520 / 35 40 202
www.bestattungshaus-lange.de

# 4. Lesecafe als große Tauschbörse

**Stützengrün red** Schnäppchen kaufen – Bücher tauschen - Käffchen trinken… stand im Mittelpunkt des bereits zum vierten Mal organisierten und durchgeführten „Lese-Cafés" im Bürgerhaus. Bei der Tausch- und Schnäppchenbörse kamen Bücherfreunde oft so richtig auf den Geschmack, konnten doch beispielsweise Alt-Beständen der Bibliothek für kleines Geld erworben werden.

Gern können auch künftig Bücher an die Bibliothek verschenkt werden. Besonders Bücher ab 1990 sind dabei von Interesse.

*Foto: Volkmar Viehweg*

www.aha-marketing.de
Schilderservice
geschäftspapiere • visitenkarten
firmenprospekte • fahrzeugwerbung
aufkleber • bautafeln • plakate
vom entwurf zur marktreife
Andreas Haeßler • Schönheider Straße 88
08328 Stützengrün
Tel.: 037462/28190 • Fax: 037462/28189
Immer wenn Sie Druck machen wollen

# 20 Jahre Naturschutz und ein Naturerlebnispfad „Am Sauwald"

**Schlettau red** In diesem Jahr feiert das Naturschutzzentrum Erzgebirge sein 20-jähriges Bestehen als gemeinnützige Naturschutzeinrichtung.

Aus diesem Anlaß fand im Landratsamt des Erzgebirgskreises und im Naturschutzzentrum in Dörfel ein Festveranstaltung statt. Dabei blickt die Einrichtung auf eine langjährige Tradition zurück, die bis in die Vorwendezeit zurückreicht. Bereits als Touristenstation „Otto Haustein" Dörfel gab es in den 1980er Jahren erste Naturschutzaktivitäten. Heute befindet sich das NSZ Erzgebirge in der Trägerschaft des Erzgebirgskreises. Neben dem Hauptsitz in Dörfel gibt es Außenstellen in Zwönitz und Eibenstock, die aus dem bis 2010 bestehenden Zweck-verband „Naturschutzstation Westerzgebirge" hervorgegangen sind.

Im Zuge der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Jubiläum wurde der neue, komplett überarbeitete Naturerlebnispfad „Am Sauwald" eingeweiht. Dreisprachige interaktive Tafeln und Elemente lassen die Besucher über die Vielfalt der Naturausstattung im Erzgebirgskreis staunen und informieren über notwendige Erhaltungsmaßnahmen. Der Lehrpfad richtet sich an alle: Naturfreunde, Familien, Wanderer und Gäste des Erzgebirgskreises. Kleine Besucher werden von Maskottchen wie Harry Hase oder Anna Arnika begleitet. Der Naturerlebnispfad kann ganzjährig besucht werden.

Zu den Hauptaufgaben des Naturschutzzentrums zählt z.B. die Pflege von Naturschutzwiesen (Biotoppflege). Jährlich werden von den Mitarbeitern bis zu 240 ha wertvolle Wiesenflächen zwischen Seifersdorf und Oberwiesenthal bzw. Satzung und Carlsfeld gemäht. Die Pflegeflächen sind aufgrund ihrer Lage und Standortverhältnisse oftmals uninteressant für Landwirtschaftsbetriebe und würden ohne die Naturschutz Wiesenmahd aufgegeben werden - wertvolle Arten würden verschwinden.

Daneben bilden Neugestaltung und Renaturierung von Lebensräumen (Biotopgestaltung) einen Arbeitsschwerpunkt. Hierzu zählen z.B. die Schaffung von naturnahen Kleingewässern oder die Anlagen von Hecken. Biotoppflege und Biotopgestaltungen sind wesentliche Voraussetzungen für den Erhalt von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten. Durch die Arbeit des NSZ Erzgebirge konnten bekannte Arten Arnika und Bärwurz, aber auch weniger bekannte Arten wie Sumpf-Läusekraut, Blauer Tarant oder Große Moosjungfer (eine Libellenart) erhal-ten und gefördert werden bzw. sich überhaupt erst etablieren.

Durch die praktischen Naturschutzmaßnahmen des NSZ werden europaweit bedeutsame Lebensraumtypen und Arten EU-Schutzgebietsnetzes Natura 2000 gesichert. Der Erzgebirgskreis leistet damit einen entscheidenden Beitrag zum Erhalt dieser Habitate. Begleitend zu den praktischen Maßnahmen werden auch naturschutzfachliche Arbeiten wie Art- und Lebensraumerfassungen, Effizienzkontrollen von Maßnahmen, Untersuchungen zur naturschutzfachlichen Schutzwürdigkeit von Gebieten oder Managementpläne für Natura 2000-Gebiete durchgeführt.

Neben dem direkten Erhalt der biologischen Vielfalt betreibt das NSZ eine weitere Form der Daseinsvorsorge: die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für das Thema. Dazu gibt es den Bereich Umwelt- und Naturbildung mit Herbergsbetrieb. Verschiedene umweltpädagogische Programme für Schulklassen, Jugendbegegnungen, Workshops und Camps sind Angebote zur spielerischen und sinnlichen Naturerfahrung. Neben dem konkreten Naturwissen bieten wir damit auch ganz reales Naturerleben. Darüber hinaus bietet das NSZ Erzgebirge im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Informationen für interessierte Bürger und konkrete naturschutfachliche Beratung zu verschiedenen Themen der biologischen Vielfalt im Erzgebirgskreis an.

*Für weitere Informationen und Rückfragen stehen Claudia Pommer oder Ines Schürer, Tel. 03733 5629-0, zur Verfügung. Naturschutzzentrum Erzgebirge gemeinnützige GmbH • Ortsteil Dörfel Am Sauwald 1, 09487 Schlettau*
*Tel: 03733 5629-0, Fax: 03733 5629-99 zentrale@naturschutzzenrtum-erzgebirge.de www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de, Email: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de*

## Spruch des Monats

*Denken wir daran:*
*Menschlichkeit und Toleranz fangen im Kleinen an,*
*oft mit einem Lächeln oder einer ausgestreckten Hand.*

# „Ostdeutscher Meister 2015" kommt aus Stützengrün

**Stützengrün kt** Seinen bisher größten sportlichen Erfolg errang Ron Trommer aus Stützengrün in diesem Jahr. Nach sieben Läufen in Thalheim, Scheibenberg, Schönborn, Calbe und Potsdam konnte er sich den Titel der „Ostdeutschen und offenen Sächsischen Meisterschaft im Fahrrad-Trial" in der Junioren-Klasse sichern. Er hat sich seit ca. fünf Jahren diesem außergewöhnlichen Sport verschrieben und trainiert mittlerweile beim MSC Thalheim, wo er auch Mitglied ist.

Im Sommerhalbjahr fährt er mindestens einmal in der Woche nach Thalheim zum Training, im Winter nach Stollberg.

Da es für diesen Sport nur wenige Trainingsmöglichkeiten gibt, hat er sich zu Hause seinen eigenen Parcour aufgebaut. Eine große Hilfe ist ihm das gelegentliche Training mit Hannes Herrmann, der im Weltcup startet und Vierter bei den Trial-Weltmeisterschaften wurde.

Alles fing mit dem Kinderfahrrad auf einer Baustelle in Lichtenau an. Seine Liebe für diesen Sport entdeckte er dann endgültig, als der sechsmalige Weltmeister in dieser Sportart, Marco Hösel, bei einer Veranstaltung der „Landeskirchlichen Gemeinschaft" im Grund Stützengrün sein Können zeigte.

Seitdem ist kein Baum, Stein oder Gemäuer vor ihm und seinem Trial-Rad sicher

*Foto: Frank Ebersbach*

## Anstatt Blumen gab es neue Trikots

*Zur Neueröffnung der „Stollmühle" waren die Gäste aufgerufen, anstatt Blumen eine kleine Summe für einen guten Zweck zu geben. Mit dem stattlichen Betrag finanzierte Linda Fröhlich neue Trikots für den Stützengrüner Kegelklub. Foto: Andreas Haeßler*

### Fußball - Spieltermine

**Samstag 31.10.15** 10:30 Uhr
E-Junioren -
SVSH - Eibenstocker BC (H)
**Sonntag 01.11.15** 14:00 Uhr
F-Junioren - 1. Kreisliga (A)
SVSH - SV B/W Albernau (H)
**Samstag 07.11.15** 10:30 Uhr
D-Junioren
SVSH - Lauterer SV (S)
10:30 Uhr
**Samstag 14.11.15** 09:00 Uhr
F-Junioren
SVSH - Lauterer SV (H)
10:30 Uhr
E-Junioren -
SVSH - SV Auerhammer (H)
**Sonntag 15.11.15** 14:00 Uhr
SVSH : SV Mittweidat. 06 R.-M. (S)

**Spielstätten:** **H**=Hundshübel; **S**=Stützengrün; **W**=Wernesgrün
**Öffnungszeiten:**
***Sportlerheim Stützengrün***: Do. 19 - 22 Uhr und zu allen Heimspielen in Stützengrün. ***Sportlerheim Hundshübel:*** Fr. 19 - 23 Uhr

Inhaberin
Petra Höhne
Pflegedienst „Am Steinberg"
Hauptstraße 91
08237 Rothenkirchen
✘ Sie können vieles nicht mehr allein, wollen aber in Ihrem Zuhause bleiben?
✘ Sie haben plötzlich einen Pflegefall in Ihrer Familie?
✘ Sie brauchen Hilfe, um für einen kurzen Zeitraum Ihre Angehörigen zuverlässig zu Pflegen?
nur ausgebildetes Pflege-Personal
✘ Beratung und Betreuung im Pflegefall
✘ häusliche Krankenpflege rund um die Uhr
✘ hauswirtschaftliche Versorgung
✘ Intensivkrankenpflege
✘ ambulante Onkologie
✘ Fahr- und Begleitdienst
✘ Mahlzeitenversorgung
✘ Urlaubsvertretung
Pflege muss nicht teuer sein!
Telefon/Fax 037462/29847 • Funk 0170/9807949 • E-Mail: pflege-am-steinberg@gmx.de